

Vereinschronik

Berichterstatter *Dr. Paul Mai*

Der Berichtszeitraum umfaßt das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. 1. 1977 bis zum 31. 12. 1977. Der Mitgliederstand belief sich am 31. 12. 1976 auf 839 einschließlich 44 Studenten. Davon waren 303 Mitglieder in Regensburg beheimatet, in der Oberpfalz und im übrigen Bayern 536. Im vergangenen Jahr konnte der Verein 38 neue Mitglieder gewinnen. Durch Tod verlor der Verein 12 Mitglieder, durch Austritt infolge hohen Alters oder Wegzugs 14, 16 Mitglieder mußten wegen hoher Beitragsrückstände ausgeschlossen werden. Zum 31. 12. 1977 belief sich der Mitgliederstand demnach auf 835, also ein Absinken um 4 Personen gegenüber dem Vorjahr.

Nachstehende Todesfälle sind uns im abgelaufenen Jahr namentlich bekannt geworden:

Msgr. Franz Baumer, Regensburg
Franz Brückner, Regensburg
Josef Brunner, Pressath
Fritz Engelhardt, Neumarkt
Richard Fuchs, Sulzbach-Rosenberg
Apost. Protonotar Hermann Grötsch, Regensburg
Minna Krafft, Regensburg
Dr. Anton Rötzer, Rottach-Egern
Dr. Max Schwartz, München
Josef Thamm, Regensburg
Prälat Lorenz Welnhofner, Regensburg
Hans Zierer, Obertraubling

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Hilfe von etlichen Zuschüssen konnte auch in diesem Jahr wieder ein qualitativ und quantitativ bemerkenswerter Verhandlungsband vorgelegt werden. Zwei profund angelegte Aufsätze sind dazu angetan, Teilaspekte der ebenso komplexen als auch komplizierten Stadtgeschichte Regensburgs transparent erscheinen zu lassen. Mit einem breit gefächerten Spektrum wird in einer Reihe von Miszellen punktuell auf die Oberpfalz in Geschichte und Gegenwart eingegangen. Sicher zum Bedauern vieler landesgeschichtlich Interessierter konnte in diesem Jahr die schon zu einer feststehenden Einrichtung gewordene Bibliographie „Neuerscheinungen zur Geschichte und Landeskunde der Oberpfalz“ nicht erscheinen, da der Bearbeiter, Herr Alois Riesinger, infolge anderweitiger Inanspruchnahme, die entsprechenden Vorarbeiten nicht leisten konnte. Die Staatliche Bibliothek Regensburg wird jedoch im nächsten Verhandlungsband die Bibliographie weiterführen.

Der reichhaltige Veranstaltungskalender des Berichtsjahres wurde wiederum durch zwei Ausflüge aufgelockert, die auf weitestes Interesse stießen. So mußten für die Fahrt nach Stuttgart zu der Ausstellung „Die Zeit der Stauer. Geschichte, Kunst und Kultur“ zwei Busse der Bundesbahn gechartert werden, die beide voll ausgebucht waren. Auch die Herbstfahrt zur 1200-Jahr-Ausstellung des OSB-Stiftes Kremsmünster

in Oberösterreich war ein voller Erfolg. Auf der Rückfahrt wurde noch das Kloster Schlierbach besucht und in Popping, dem Sterbeort unseres Bistumspatrons, des heiligen Bischofs Wolfgang, Zwischenstation gemacht. Ganz bewußt wurde in diesem Jahr auf gesonderte Vorträge zu den Ausflügen verzichtet, vielmehr wurde die historische und kunsthistorische Einführung während der Fahrt durch die beiden Vorsitzenden des Historischen Vereins gegeben.

Insgesamt 7 qualifizierte Vorträge erfreuten sich eines überdurchschnittlich guten Zuspruchs, im besonderen, wie kaum anders zu erwarten, der Bericht über die neuesten Grabungsergebnisse des römischen und frühmittelalterlichen Regensburgs. Thematische Schwerpunkte der Vortragsreihe waren Herrschafts- und Stadtgeschichte in der Oberpfalz, kunsthistorische Besonderheiten in Regensburg und Probleme der Oberpfälzer- und Regensburger Geschichte. Ein besonderes Anliegen des Historischen Vereins war es und wird es auch für die Zukunft sein, seine denkmalschützerischen Initiativen nicht nur nicht erlahmen zu lassen sondern vielmehr sie noch zu intensivieren.

In mehrfach stattgefundenen Vorstandssitzungen und in der Ausschußsitzung vom 17. 2. 1977 wurden die Vorarbeiten für die Vereinstätigkeit koordiniert und abgestimmt. Die Generalversammlung vom 2. 3. 1977 beschäftigte sich vor allem mit der Interpretation von Fragen bezüglich der Satzung des Vereins und Ansprüchen der Stadt Regensburg an den Verein.

Der Haushaltsplan für das abgelaufene Jahr konnte gewissenhaft eingehalten werden und es gelang der Kassierin, Frau Mayr, für den zur Bearbeitung anstehenden Registerband entsprechende Rücklagen bereitzustellen.

Mit besonderem Dank wurde der großen Verdienste um den Historischen Verein des ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Gymnasial-Professor Dr. Georg Völkl, anlässlich seines 70. Geburtstages gedacht.

Die Geschäftsstelle des Historischen Vereins am Dachauplatz 4 wurde während ihrer obligatorischen Öffnungszeit an jedem Mittwoch von den Herren Verwaltungsrat i. R. Rohrmaier und Oberregierungsrat i. R. Schinhammer vorbildlich betreut. Wie schon aus dem auf der Generalversammlung vom 2. 3. 1977 vorgelegten Geschäftsbericht für das Jahr 1976 hervorging, erwies sich die konsequente Abhaltung von Sprechstunden als effiziente Motivation für eine steigende Benutzerzahl, die auch in einer steigenden Ausleihe und einem erhöhten Verkauf ihren Niederschlag fand.

Auf eigenen Antrag schieden infolge Wegzugs aus der Oberpfalz aus dem Ausschuß des Historischen Vereins aus: Herr Dr. Reinhard Seitz, Archivdirektor und Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas Kraus. Der Verein ist den beiden bewährten Ausschußmitgliedern für ihre stete konstruktive Mitarbeit zu großem Dank verpflichtet.

Über die Vortragstätigkeit im abgelaufenen Jahr informiert nachfolgende Aufstellung:

Vortragstätigkeit in Regensburg

- 16. 2. 1977: Prof. Dr. Volker Press, Gießen: Grundlagen der kurpfälzischen Herrschaft in der Oberpfalz 1499—1623.
- 2. 3. 1977: Generalversammlung im Roten Saal des Hotels Bischofshof.
- 9. 3. 1977: Dr. Nina Gockerell, München: Trunksüchtig, grob und gut katholisch — Das Urteil über Bayern in der Reiseliteratur.
- 23. 3. 1977: Prof. Dr. Peter Acht, München: Kaiser Ludwig der Bayer. Seine Prunkurkunden für die Städte Landshut, Passau und Regensburg (mit Farbdias).
- 27. 4. 1977: Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth: Zur Stadtentwicklung in der mittleren Oberpfalz unter besonderer Berücksichtigung Ambergs.
- 7. 5. 1977: Ausflug zur Staufer-Ausstellung in Stuttgart: Die Zeit der Stauer. Geschichte, Kunst und Kultur. Historische Führung: Dr. Paul Mai und Dr. Josef Klose.

- 15. 6. 1977: Dr. Udo Osterhaus, Oberkonservator, Regensburg: Neueste Ausgrabungsergebnisse aus dem römischen und frömmittelalterlichen Regensburg (mit Lichtbildern).
- 2. 10. 1977: Ausflug zur 1200-Jahr-Ausstellung des OSB-Stiftes Kremsmünster in Oberösterreich. Historische Führung: Dr. Paul Mai.
- 23. 11. 1977: Karl-Heinz Betz, M. A., Tegernheim: Das Rokoko-Programm der Stiftskirche Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle in Regensburg (mit Farbdias).
- 14. 12. 1977: Dr. Wolf-Dieter Peter, Studienrat, Regensburg: Johann Georg Joseph von Königsfeld (1679—1750). Ein bayerischer Adelliger der Barockzeit.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

- 11. 1. 1977: Otto Schmidt, Oberlehrer, Amberg: Der Amberger Salzhandel.
- 8. 2. 1977: Jakob Schmidt, Amberg: Traditionsreiche Amberger Gaststätten.
- 8. 3. 1977: Hans Frank, Archivamtmann, Amberg: Amberger Straßen aus 6 Jahrhunderten.
- 26. 4. 1977: Msgr. Dr. Paul Mai, Regensburg: Der Regensburger Dom (Farbdias).
- 22. 5. 1977: Vereinsausflug zu den Kirchen der „Tilly'schen Ämter“.
- 12. 10. 1977: Otto Schmidt, Oberlehrer, Amberg: Das Schwaigerrelief.
- 8. 11. 1977: L. Eißner, Studiendirektor, Amberg: Die ersten Amberger Buchdrucker und Drucke.
- 6. 12. 1977: Otto Schmidt, Oberlehrer, Amberg: Leonhard Müntzer, Bürgermeister und Poet.

Ortsgruppe Cham

Keine Veranstaltungen.